

Karlheinz Sonntag

Inhalte und Strukturen industrieller Berufsausbildung

Problemanalyse zur Entwicklung
eines beruflichen Curriculums in der
metallverarbeitenden Industrie



PETER LANG
Frankfurt am Main · Bern

INHALTSVERZEICHNIS

- Vorwort	Seite
- Verzeichnis der Abkürzungen	

TEIL I	Überlegungen zur Konzeption und Legitimation der curricularen Problemanalyse	1
1.	Zum Problemzusammenhang der Untersuchung	1
1.1.	Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung	1
1.2.	Thematisches Umfeld der Untersuchung	2
1.3.	Limitierende Bedingungen der Untersuchung	5
2.	Konzeption, Erhebungsinstrumente und -umfang der curricularen Problemanalyse	7
2.1.	Darstellung des Untersuchungskonzeptes	7
2.2.	Beschreibung der Bestimmungsgrößen	8
2.3.	Erhebungsinstrumente und -umfang	12
2.4.	Beschreibung der Betriebe	14
TEIL II	Analyse der Bestimmungsgröße "Berufsausbildungssystem"	16
1.	Struktur und Funktion fachpraktischer Berufsausbildung	16
1.1.	Geschichtlicher Kontext	16
1.1.1.	Bemerkungen zur Vorgehensweise	16
1.1.2.	Berufsausbildung im Zunft Handwerk (1300-1500)	17
1.1.3.	Berufsausbildung zwischen mittelalterlicher Tradition und beginnender Industrialisierung (1500-1800)	20
1.1.4.	Berufsausbildung im Industriesystem (ab 1800)	26
1.1.4.1.	Die Restauration zünftiger Berufsausbildung	26
1.1.4.2.	Berufsausbildung durch die Schule	28
1.1.4.3.	Die Herausbildung industrietypischer Formen der Berufsausbildung	33
1.1.5.	Befunde der Teilanalyse	46

	Seite	
1.2.	Rechtlicher und ordnungspolitischer Rahmen	48
1.2.1.	Rechtliche Grundlagen der Berufsausbildung - unter besonderer Berücksichtigung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG)	48
1.2.1.1.	Der materielle Gehalt des BBiG	48
1.2.1.2.	Die rechtliche Entwicklung nach dem BBiG	52
1.2.2.	Der Begriff Ausbildungsberuf	55
1.2.2.1.	Dauer der Ausbildungsberufe	56
1.2.2.2.	Bezeichnung der Ausbildungsberufe	58
1.2.2.3.	Ausbildungsberuf und Erwachsenenberuf	59
1.2.3.	Ordnungsunterlagen	63
1.2.3.1.	Ordnungsmittel - Ausbildungsordnungen	63
1.2.3.2.	Reform von Ausbildungsordnungen (Neuordnungen)	66
1.2.3.3.	Abstimmung von Rahmenlehrplänen und Ausbildungsordnungen	70
1.2.4.	Befunde der Teilanalyse	70
1.3.	Empirische Untersuchungen und Reformkonzepte	73
1.3.1	Empirische Untersuchungen zur Situation der Berufsausbildung	73
1.3.2.	Empirische Untersuchungen zur Situation der Berufsausbildung in der Metallindustrie	74
1.3.2.1.	Ergebnisse der Untersuchung von Binkelmann/Böhle/Schneller (1975)	75
1.3.2.2.	Ergebnisse der Untersuchung von Fricke/Fricke (1976)	77
1.3.2.3.	Übertragbarkeit der Untersuchungsergebnisse auf die Ausbildungssituation in den untersuchten Betrieben	82
1.3.3.	Das Reformkonzept der Berufsgrundbildung	82
1.3.3.1.	Der Begriff Berufsgrundbildung	83
1.3.3.2.	Ausbildungsorganisatorische Durchführung	85
1.3.3.3.	Die inhaltliche Gestaltung der Berufsgrundbildung	89
1.3.3.4.	Modellversuche zur Erprobung des Berufsgrundbildungsjahres	92
1.3.4.	Befunde der Teilanalyse	97
2.	Inhalte fachpraktischer Berufsausbildung	100
2.1.	Analyse der Fachunterlagen	100
2.1.1.	Bemerkungen zu Textmaterial und Vorgehensweise	100
2.1.2.	Die Analyse nach formalen Kriterien	101
2.1.3.	Die Analyse nach inhaltlichen Kriterien	107

	Seite	
2.1.3.1.	Entwicklung des Kategorienschemas	107
2.1.3.2.	Erfassung der Ausbildungsinhalte anhand der Ordnungsmittel (Berufsbilder)	108
2.1.4	Befunde der Teilanalyse	118
2.2.	Analyse der Expertenaussagen	120
2.2.1.	Bemerkungen zur Entwicklung des Fragenkatalogs, der Stichprobe und der Vorgehensweise	120
2.2.2.	Ausbildungsinhalte und Beherrschungsgrad in der Grundbildung (BGJ/k) und Fachbildung metallindustrieller Berufsausbildung	121
2.2.2.1.	Umformen	122
2.2.2.2.	Trennen	124
2.2.2.3.	Fügen	127
2.2.2.4.	Stoffeigenschaften ändern	129
2.2.2.5.	Vorbereitende und begleitende Fertigkeiten und Kenntnisse	130
2.2.3.	Bildung von Berufsgruppen hinsichtlich gemeinsamer Ausbildungsinhalte	132
2.2.3.1.	Feinschlosserische Berufe	132
2.2.3.2.	Werkzeugmaschinen-Berufe	133
2.2.3.3.	Grobschlosserische Berufe	134
2.2.4.	Befunde der Teilanalyse	135
TEIL III	Analyse der Bestimmungsgröße "Beschäftigungssystem"	137
1.	Anforderungen des Arbeitsplatzes	137
1.1.	Analyse des Arbeitsplatzes	137
1.1.1.	Die Verwendbarkeit des Fragebogens zur Arbeitsanalyse (FAA) zur Definition funktionaler und curricularer Kategorien	138
1.1.2.	Beschreibung der Untersuchungsdurchführung	144
1.1.2.1.	Auswahl der Versuchsstichprobe	144
1.1.2.2.	Durchführung der Untersuchung	146
1.1.2.3.	Analysemethoden zur Auswertung der erhobenen Daten	146
1.1.3.	Darstellung der Untersuchungsergebnisse	149
1.1.3.1.	Zusammenhang zwischen Ausbildungsberuf und Facharbeitertätigkeit	149
1.1.3.2.	Bildung und Beschreibung der Berufsgruppen/Berufe	151

	Seite	
1.1.4.	Befunde der Teilanalyse	165
1.2.	Analyse der Expertenaussagen	166
1.2.1.	Bemerkungen zur Entwicklung des Fragenkatalogs, der Stichprobe und der Vorgehensweise	166
1.2.2.	Erforderliche Inhalte für die Berufsausübung	168
1.2.2.1.	Umformen	168
1.2.2.2.	Trennen	171
1.2.2.3.	Fügen	175
1.2.2.4.	Stoffeigenschaften ändern	177
1.2.2.5.	Vorbereitende und begleitende Fertigkeiten und Kenntnisse	179
1.2.3.	Befunde der Teilanalyse	181
2.	Anforderungen durch technischen Wandel	184
2.1.	Empirische Untersuchungen zur Auswirkung der technologischen Entwicklungen auf die Qualifikationsanforderungen	184
2.1.1.	Vorbemerkungen	184
2.1.2.	Darstellung der wichtigsten Ergebnisse	185
2.2.	Analyse der Expertenaussagen	191
2.3.	Befunde der Teilanalyse	196
TEIL IV	Zusammenfassung der Einzelbefunde und Empfehlungen	198
	- Literaturverzeichnis	206
	- Anhang	